



## ***In welcher Tradition stehen wir? Unsere Geschichte***

Ausgelöst durch die Energiekrise und den Ölpreisschock formierten sich erstmals in den 1970-er Jahren Ideen und Initiativen zu einer umweltbewussten Änderung unserer Wirtschaftsweise, allerdings konnten angesichts dieser Spannungshöhepunkte angedachte politische Maßnahmen, z.B. die Ökosteuer anschließend nicht etabliert werden.

In den 90-er Jahren erfolgte dann eine Neuorientierung, die bereits in Zusammenhang mit dem Klimawandel stand und die Entwicklung zeitgemäßer Modelle zur wirtschaftlichen Steuerung und ökologischen Bewusstseinsbildung inspirierte, deren Umsetzung jedoch entweder nur in Teilbereichen gelang oder – wie u.a. im Fall des CO<sup>2</sup>-Handels – scharf kritisiert wurde.

Mangelnde Realisierungsmöglichkeiten für Theorien und Instrumente auf staatlicher Ebene motivierten in weiterer Folge das *zfs - Zukunftsforum: Systemwandel für eine sozial-ökologische sichere Welt* in Wien ab 2012, ein regionales ökologisches Regelungselement auszuarbeiten, was insofern dem weltweiten Trend entsprach, als multinational abgeschlossene Verträge und Ziele, so die SDGs 2015/Agenda 2030 ebenfalls regionale Umsetzungspfade fokussieren und nahelegen.



Neben der Aufbereitung eines geeigneten Indikators der Naturnutzung zog man nun zur bestmöglichen Realisierung eines kleinräumigeren Konzepts den Einsatz zusätzlicher sozioökonomischer Mittel in Erwägung, wobei das vom Volkswirtschaftler Gerhard Zwingler aus Steyr 2013 entworfene Projekt *SonnenZeit – Wirtschaft für ein gutes Leben* hierfür die entsprechenden Grundbausteine bot.

2016 wurde schließlich **FairNaWi** als gemeinschaftliche Initiative einer Gruppe von Einzelpersonen und Teilorganisationen im Zuge einer EU-Projekteinreichung kreiert und zuletzt im Sommer 2018 als Verein begründet, um einerseits durch die frisch ins Leben gerufene Kooperation mit Bio-Betrieben aus dem nördlichen Niederösterreich konkrete Schritte in der Praxis zu tätigen und andererseits einen weiten Erfahrungs- und Handlungsraum zu eröffnen, in dem ein wirtschaftliches Konzept auf unterschiedliche Weise erprobt, überdacht und Schritt für Schritt umgesetzt werden kann.



In diesem Sinne verstehen wir **FairNaWi** als *continuing work in progress*.